

doch gleich? Richtig, ich wollte sagen, daß bei jeder Abstinenz, sei sie nun psychischer oder somatischer Natur, keineswegs hygienische Prinzipien zu suchen sind. Z. B. entspringt der antialkoholische Furor im Islamkulte der Impotenzphobie eines geschlechtlich überbetonten Mattoiden — denn schließlich war ja der Apostel von Mekka nichts anderes. Glauben Sie mir: verschämter Fetischismus: das sind alle monotheistischen Lehren; daher die ganzen Martyriologien. Der Mensch empfindet auch religiös polygam. Jedes neue Objekt der Verehrung bringt die Währung seines Ichs zum steigen. Sehen Sie sich etwa die Bagage an, die da geritten kommt! Das klettert auf Kamele, um sich von ihnen den Abglanz der Besonderheit zu leihen. Da haben Sie das Wesen der Reklame: Atavismus des Götzenkults. Alles können Sie zum lieben Gott ernennen: Rasierklingen, Negerkunst und, wenn's Ihnen Spaß macht, Kamele

Für eine Oase hat Biskra ein respektables Nachtleben.